

Im Jahr 1727 beauftragten die ca. 127 Nauroder Bürger den Baumeister Johann Jakob Bager, der schon das Biebricher Schloss gebaut hatte, mit dem Bau einer Kirche mitten im Dorf. Nach genau dreijähriger Bauzeit wurde der erste festliche Gottesdienst am 20. August 1730 gefeiert.

Der achteckige Zentralbau im barocken Stil wirkt rund, da die Außenpilaster neben den Fenstern so platziert sind, dass die Ecken kaum sichtbar werden. Hinzu kommt das in sich gerundete Dach.

Um auf dem feuchten Untergrund bauen zu können, musste zuerst ein Pfahlrost aus rund 250 Eichenstämmen in den Boden getrieben werden. Auf diesen durch die beständige Feuchtigkeit konservierten Stämmen ruht die Kirche bis heute.



Der **Altar** besteht aus schwarzem Nassauer Marmor, der durch die feinen weißen Steinadern, die ihn durchziehen, sehr lebendig wirkt.

Über dem Altar ist die **Kanzel** angeordnet, die auf diese Weise einen Blickfang bildet und eine zentrale Stellung erhält. Dies ist ein schönes Beispiel für eine protestantische Predigerkirche, in der schon optisch das Wort Gottes in den Mittelpunkt gerückt wird. Unterstrichen wird das noch dadurch, dass im Kanzeldeckel durch das Symbol der Taube dem Predigenden die Gabe des Hl. Geistes in besonderer Weise gewünscht wird.



Die **Orgel** wurde von Orgelbaumeister Gottfried Weißhaupt aus Idstein vermutlich erst 1739 mit Sondergenehmigung des Grafen von Nassau gegen den erklärten Willen der Kirchenverwaltung über der Kanzel gebaut. Diese Übereinander-Anordnung von Altar, Kanzel und Orgel wird auch als „Wiesbadener Stil“ bezeichnet.

Die **Spruchtafeln** um die Empore gehen zurück auf Johann Christian Lang (1669-1756), den Generalsuperintendenten des Fürstentums Nassau-Usingen.

Der **Leuchter**, nach einem Entwurf des Architekten Wolfgang Philipp von der Firma Gotthold Schönwandt gearbeitet, nimmt die achteckige Form der Kirche auf.



Taufstein u. Lesepult wurden von der Frankfurter Künstlerin Ulrike Obenauer 1997/1998 geschaffen. Sie hat die beiden sogenannten Prinzipalstücke so gestaltet, dass das Untergestell aus Metall jeweils die Form eines lateinischen Kreuzes bildet. Beim Taufstein trägt das Kreuz einen unbehauenen schwarzen Basaltstein, der die Farbe des Altars aufnimmt.

Zum 275-jährigen Jubiläum der Kirche im Jahr 2005 wurden sechs Bildtafeln zum Thema „In Vergessenheit geratene Heilige“ an sechs junge Künstler*innen in Auftrag gegeben:

Lydia	Anne W. Müller
Maria Magdalena	Mireille Jautz
Hl. Laurentius	Isabel Amann
Hl. Bernhard	Katrina Lange
von Clairvaux	
Hl. Martin	Th. Reinert-Lange
Christophorus	Frank Burhenne

Alle Bilder wurden der Kirche von Gemeindegliedern geschenkt. Die Bildtafeln werden nur zu besonderen Anlässen aufgehängt.

Renovierungen im 20./21. Jahrhundert:

- 1964 Große Restaurierung
- 1980 Außenrenovierung
- 1987 Innenrenovierung
- 1992 Orgel
- 1997 Sanierung des Kirchenbodens wegen Befalls durch den „Echten Hausschwamm“
- 2017 Neue Dacheindeckung Fassadensanierung

Falls Sie die Sanierung der Nauroder Kirche finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über die Abgabe einer Barspende im Pfarramt oder die Überweisung auf das folgende Konto:

Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE 33 5109 0000 0049 0140 07
BIC: WIBA DE 5 W

Von März bis Oktober ist die Kirche sonntags nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet, außerdem jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

Gottesdienst / Kontakte

Gottesdienst

Sonntags um 9.30 Uhr
In der Regel am letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr

Kindergottesdienst

14-täglich sonntags um 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Krabbelgottesdienst

1x monatlich samstags um 17 Uhr in der Kirche

Pfarrerin

Arami Neumann
Tel.: 06127-61238 (Gemeindebüro)
E-Mail: a.neumann@ev-kirche-naurod.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Sekretariat Ev. Pfarramt Naurod

Elke Dinges
Kirchhohl 3
65207 Wiesbaden
Tel.: 06127-61238
Fax: 06127-66285
E-Mail: kirchengemeinde.naurod@ekhn.de
Bürozeiten:
Montag, Dienstag, Freitag: 9-12 Uhr
Mittwoch: 16-19 Uhr

Homepage

Dort finden Sie weitere Informationen über Veranstaltungen, Termine und Angebote der Kirchengemeinde.

www.ev-kirche-naurod.de

Herzlich willkommen

in der

Evangelischen

Kirche

Naurod

